

# Das wichtigste Ziel: Betreuung der Grundschüler

## Erste Jahreshauptversammlung des Fördervereins Alteburg-Schule

Biebergemünd-Kassel (nu). In der ersten Jahreshauptversammlung des im August 2010 gegründeten Fördervereins Alteburg-Schule präsentierte der Vorstand am Dienstagabend seine Berichte über die bisherige Entwicklung. Die Vorsitzende Sophia Büdel und der zweite Vorsitzende Toralf Knauth blickten noch einmal auf die Zeit der Gründung und der damit zusammenhängenden Anmeldungen und zahlreichen Behördengänge zurück, während die Kassiererin Kerstin Fischer-Rückriegel über eine positive Entwicklung der Finanzen berichtete.

Das wichtigste Ziel des Fördervereins sei die Sicherstellung der Betreuung von Grundschulkindern in den unterrichtsfreien Zeiten, betonte Toralf Knauth. Weitere Ziele seien die Förderung der Erziehung, Bildung und Betreuung der Schüler und die Sammlung und Verwaltung von Geldmitteln und Sachspenden, die zweckgebunden an die Schule weitergegeben werden.

Ganz in diesem Sinne wurde seither zum einen die Betreuung der Grundschul Kinder aufgebaut. Ines Lechthaler und Jutta Peschek sind derzeit die Betreuerinnen, Hildegund Böhme Aushilfe und Gerlinde



Der Vorstand des Fördervereins Alteburg-Schule (von links): Martina Glaab (Beisitzerin), Kerstin Fischer-Rückriegel (Kassiererin), Michaela Schott (dritte Vorsitzende), Toralf Knauth (zweiter Vorsitzender), Sophia Büdel (Vorsitzende) und Patrick Klöckner (Schriftführer). (Foto: Heinrich)

Rudolf kümmert sich um den erhöhten abrechnungstechnischen Aufwand und die finanziellen Belange des Vereins.

Für die Unterstützung bei der Umsetzung der arbeitsrechtlichen Grundlagen bedankte sich der Vorstand ausdrücklich bei der Gemeinde. Nachdem die Räume zur Verfügung gestellt wurden, konnte die Betreuung beginnen. „Dies ist aber nur eine Aufgabe des Vereins“, sagte die Vorsitzende Sophia Büdel, und Knauth listete die zahlreichen Aktivitäten auf. Diese reichen von der Verwaltung aller Spenden und Mitgliedsbeiträge über Mitglieder- und Sponsorenwerbung, der Präsentation des Vereins bei Gesamtkonferenzen, Elternbeiratssitzungen und demnächst auch im Kin-

dergarten sowie der Teilnahme an den Ferienspielen der Gemeinde bis hin zur Beteiligung beim Weihnachtsmarkt in Kassel.

„Wir hatten zu Beginn keinerlei finanzielle Basis, mussten bei Null anfangen und das mit einer ganzen Menge Unbekannter“, eröffnete Kassiererin Kerstin Fischer-Rückriegel ihren Bericht. Zunächst listete sie den Anwesenden auf, welche Leistungen der Förderverein seit seiner Gründung in finanzieller Hinsicht erbracht hat. Der Neubau der Mensa wurde mit einer leeren Lehrküche geliefert. So wurde die Einrichtung mit einem Betrag unterstützt, ferner die Schulbücherei und die Aktion Klasse 2000. Zudem unterstützte der Verein die Erneuerung des

Kühlschranks und der Spülmaschine in der Grundschule sowie die jährliche Suchtpräventionswoche an der Haupt- und Realschule.

Auf der Einnahmenseite lenkte die Aktion „Run for Help“ zugunsten der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft die Finanzen in eine günstige Bahn: Die Schüler erliefen beim Benefizrennen „so ganz nebenbei“ 3000 Euro für den Förderverein. Dazu kommen die Mitgliedsbeiträge, Spenden und die Einnahmen aus der Betreuung der Grundschul Kinder.

Nach der Entlastung des Vorstands bedankte sich die Schulleiterbeiratsvorsitzende Gabi Crebe für die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein.